

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das deutsche XXII. RKorps hatte den nördlichen Donauarm mit eigenen Mitteln zu übersetzen; 65 Pontonteile wurden ihm vom VIII. Korps zur Verfügung gestellt, mit denen der Südarml der Save überbrückt werden sollte.

Das XIX. Korps erhielt (außer seinen 3 technischen Kompagnien) für den Übergang bei Boljevci 4 Pionierkompagnien, 14 Kriegsbrückenequipagen und 30 Pontonteile, für jenen bei Kupinovo unter Obstdt. Hamböck 5 Pionierkompagnien, 16 Kriegsbrückenequipagen mit 1 Zeugsreserve und 35 Pontonteile, während der Gruppe FML. Sorsich 1 Pionierkompagnie mit 3 Kriegsbrückenequipagen, der Gruppe GM. Streith 2 Pionierkompagnien und 6 Kriegsbrückenequipagen, endlich der 62. ID. 1 Pionierkompagnie und 4 Brückenequipagen zugeführt wurden.

Eifrigst wurde an den letzten Vorbereitungen für den Übergang gearbeitet. Die Divisionen des VIII. Korps sollten wegen Fliegersicht erst im letzten Augenblick an die Übergangsstellen vorgeschoben werden. FZM. v. Scheuchenstuel entschloß sich, die Überschiffung der Save bei Semlin mit der 59. ID. aus der zuströmenden Donau und von ihrem Ostufer aus zu beginnen und seine zweite Division, die 57., von Alt-Banovce aus auf Dampffähren folgen zu lassen. GdK. v. Falkenhayn, der Kommandant des XXII. RKorps, stellte in den ersten Oktobertagen unauffällig die 43. ID. bei Surčin, die 44. RD. bei Karlovčić—Deč und die 26. ID. bei Prhovo bereit. Zu gleicher Zeit versammelte FML. Trollmann hinter der die Save sichernden 206. LstIBrig. die Brigade GM. Schwarz bei Subotičte—Ogar und zog die 205. LstIBrig. nach Ašanja heran. Für die noch aus Bosnien unterwegs befindliche 53. ID. wurde der Raum von Ogar—Platičev—Tovarnik für den Aufmarsch bestimmt. FML. Sorsich stand bereits am 2. Oktober mit der Masse seiner Gruppe (Landsturm-etappenbrigaden Obst. Ybl und GM. Schiess) bei Šašinci und Hrtkovci aufgeschlossen; bis zur Drinamündung sicherten vier Landsturm-bataillone.

Allerdings ließen jetzt verschiedene Schwierigkeiten die Verschiebung der Operation um eine kurze Zeit erwünscht erscheinen; doch Mackensen setzte am 4. Oktober endgültig fest, daß das Einschießen am folgenden Tage zu beginnen habe. Der Übergang sollte demnach am 7. Oktober durchgeführt werden.

### Die Bezwingung der Grenzströme

(5. bis 11. Oktober)

Hiczu Beilage 11

#### *Der Übergang in die Mačva (6. Oktober)*

Am 6. Oktober nachmittags steigerte sich das tags zuvor aufgenommene Geschützfeuer gegen die serbischen Uferstellungen zu gewaltiger